

Cercon Ceram Kiss Kurs für individuelle Schichttechnik in Baden/Wien

IN BESONDEREM LICHT

Das Thema „Farb-Dimensionen des Lächelns“ motivierte Anfang Juni viele Zahntechniker aus Österreich, an einem Kurs in Baden teil zu nehmen. In der eintägigen Veranstaltung konnten die Teilnehmer unter der Anleitung des Wiener Zahntechnikers **Christian Koczy** ihr Wissen und ihre praktischen Fähigkeiten im Umgang mit Cercon Ceram Kiss vertiefen. Ziel war es, das Wissen für eine zielsichere, reproduzierbare Verblendung durch gesteuerte Chroma- und Transparenzabstimmung zu vertiefen.

Christian Koczy wies darauf hin, wie wichtig es ist, die zu verarbeitenden Materialien genau zu kennen. Erst die genaue Kenntnis der Materialien ermöglicht es, eine Qualität zu erreichen, die über das gewohnte Maß hinausgeht. **Koczy** überprüft immer die Angaben der Hersteller für Verblendkeramik, bevor er sich, wie er sagt „auf ein neues Produkt einlasse.“ **Christian Koczy** ließ die Kursteilnehmer an seinen Erfahrungen teilhaben. Zudem demonstrierte er anschaulich, warum es wichtig ist das Trägermaterial Zirkondioxid genau zu kennen: „Speziell beim Umstieg von der Metall- zur Zirkon-Keramik“ insistierte **Koczy**, „sollte man über die Unterschiede der lichtdynamischen Eigenschaften der Trägermaterialien bestens informiert sein.“

Welche Möglichkeiten die Cercon Ceram Kiss bietet, konnten die Kursteilnehmer selbst ausprobieren. Das Grundprinzip der Kiss Keramik ist sehr einfach und beruht auf der Basis, dass auf allen Gerüstwerkstoffen das gleiche Schichtkonzept angewendet werden kann. Hauptthema dieses Kurses, der in dieser Form zum ersten Mal von der Firma DeguDent Austria organisiert wurde, waren allerdings die Möglichkeiten, die sich mit der individuel-

len Schichttechnik bieten. **Christian Koczy's** Erfahrungen und Ergebnisse mit den fluoreszierenden und opaleszierenden Massen, wurden in Praxisübungen an die Teilnehmern weitergegeben. Mit Hilfe von Fotoanalysen, UV Betrachtungen, Durchlicht- und Auflicht-Tests konnten sich die Teilnehmer ihr eigenes Bild von den Möglichkeiten der Cercon Cream Kisskeramik auf Zirkondioxidgerüsten machen.

Indem den Teilnehmern die lichtdynamischen Eigenschaften des Zirkondioxids und der Cercon Ceram Kiss vor dem gemeinsamen Schichten vorgeführt wurden, konnte die Scheu vor dem Experimentieren mit Zirkondioxid und Cercon Ceram Kiss genommen werden. Die Resultate werden abschätzbar. Bei der abschließenden Kontrolle der fertigen Kronen, wurden diese wieder auf ihre lichtdynamischen Eigenschaften und deren Auswirkungen auf Farbe und Lebendigkeit kontrolliert. Die Ergebnisse waren hervorragend.

Heinz Moser, Vertriebsleiter der DeguDent Austria sieht in der positiven Rückmeldungen der Kursteilnehmer die Bestätigung dafür, „dass ein hohes Interesse an unseren Technologien besteht. Zudem bestätigt uns die Resonanz wieder darin,“ so **Moser** weiter „dass es sehr wichtig ist, ein anspruchsvolles Weiterbildungsangebot für unsere Kunden zu organisieren.“

Weitere Kurse mit **Christian Koczy** sind geplant – bei Interesse wenden Sie sich bitte an **Michaela Springer**, Marketing der DeguDent Austria Handels GmbH, unter Fon +43 1 20 51 200 5373 oder michaela.speringer@degudent.at. □

